

info

Informationsblatt

der Vinzenzgemeinschaften in Tirol

- > Wer sind wir
- > Tätigkeitsbericht 2004
- > Sponsorentätigkeiten



WER SIND WIR?

Die Vinzenzgemeinschaften sind Vereine, die sich in einer Gemeinde oder einer Pfarre der Not der Mitmenschen annehmen. Sie bieten an:

- Hilfe durch Besuchsdienste (Besuche bei Kranken, Alten und Behinderten, *Schwerpunkt: Besuche bei einsamen Menschen und Orientierungsbesuche - „wo brennt's?“*)
- Hilfe durch kurzfristige finanzielle Unterstützungen (Überbrückungshilfen)
- Hilfe durch direkte Betreuung (Pflege, Einkauf, Behördengänge, Mitnahme zu Gottesdiensten, Ausflüge)
- Hilfe durch Beratung (Mitglieder kommen aus allen Bevölkerungs- und Berufsschichten)
- Hilfe durch Vermittlung (an andere „zuständige“ Stellen)
- Hilfe durch Institutionalisierungen (z.B. Altenstuben, Krabbelstuben, Alten- und Pflegeheim)

Dabei arbeiten sie mit den bestehenden Einrichtungen wie Pfarre, Caritas, Sozial- und Gesundheitssprengel zusammen. Die MitarbeiterInnen arbeiten ehrenamtlich und vertreten ein christlich soziales Weltbild.

1 Million Mitglieder

Mit rund 1 Million Mitglieder sind die Vinzenzgemeinschaften die größte ehrenamtliche Laienorganisation der Welt.

TÄTGKEITSBERICHT 2004

Schwerpunkte der Arbeit sind Einsamen- und Krankenbesuche sowie Finanzhilfen. Derzeit bestehen in Tirol 49 Vinzenzgemeinschaften. Von den 22 Vinzenzgemeinschaften (VG) in Innsbruck Stadt sind drei projektorientiert:

1. VG St. Josef: Sie wurde zur Bekämpfung der Einsamkeit der Heimbewohner im Alten- und Pflegeheim Haus St. Josef und zum Ausbau der Besuchsdienste gegründet. Die Mitglieder wollen den Heimbewohnern Begleiter und Helfer sein und ihnen ihre Zeit schenken.

2. VG Tiroler Mittelschulverbindungen (TMV): Die 18 Mittelschulverbindungen in Tirol haben rund 3000 Mitglieder, davon rund 400 Schüler und Studenten. Über projektorientierten Einsatz, z.B. Hilfen im Haushalt, Ausflüge mit alten und behinderten Menschen, Begleitdienste lernen Jugendliche soziale Kompetenz und Sensibilität gegenüber den Schwächeren.

Die Mitglieder übernehmen zudem die Essensausfahrt mit dem VINZIBUS an jedem Freitag.

3. VG St. Vinzenz: Diese VG wurde im Berichtsjahr gegründet und betreibt den VINZIBUS.



Der VINZIBUS – Ein Projekt der Vinzenzgemeinschaften mit der Caritas der Diözese Innsbruck

Seit November 2004 werden (derzeit am Dienstag, Mittwoch, Freitag, Samstag und Sonntag zwischen 25 bis 40) obdachlose und heimatlose Menschen bei der Markthalle (18.00 Uhr) und am Bahnhof (18.45 Uhr) mit Eintopf der Fa.Meraner, Gebäck und Tee versorgt.



v.l.n.r. Neil Lomas, Sieghard Leuprecht, Gerlinde Wohleser, Maria Ammann, Klaus Christler (Obmann), nicht im Bild Gertrud Gscheitlinger, Caritas

Die 600 Vereinsmitgliedern der 49 Vinzenzgemeinschaften treffen sich monatlich in den „Vinzenzkonferenzen“ und leisten auch Planungs- und Organisationsarbeit. Dazu arbeiten viele tausend HelferInnen stundenweise, z.B. in den Hongartstuben, bei Essen auf Rädern, Pfarrcaffees, Veranstaltungen, Seniorenausflüge, Weihnachtsaktionen etc. mit.

Die Steigerung der Hilfesuchenden betrug im Vergleich zum Vorjahr zwischen 25 und 30%. An finanziellen Direkthilfen wurden für Bedürftige € 270.000,- ausgeschüttet.

Der Zentralrat ist der Dachverband. Er leistet Planungs- Informations- und Konzeptarbeit, und führt gemeinsame Veranstaltungen durch. Bei Bedarf erhalten die an sich autonomen Vinzenzgemeinschaften finanzielle Zuschüsse.

Samstag, 6. März 2004

Generalversammlung der Vinzenzgemeinschaften in Tirol im Kolpinghaus, Innsbruck, mit Andacht durch unseren geistlichen Beirat, Bischof Dr. Reinhold Stecher



Die Jugendgruppe mit dem „Granstein Echo“.

Der neu gewählte Zentralrat



v.li.n.re Maria Plattner (Präsident Stv.), Dr. Christoph Wötzer (Präsident), Monika Teissl (Kassier Stv.), Mag. Getrude Haid (Gründerin der VG in Südböhmen), Anna Gruber (Schriftführer Stv.), Peter Fieber (Kassier), Bischof Dr. Reinhold Stecher (geistlicher Beirat), Gerlinde Waitz (Schriftführerin)

WEITERE HÖHEPUNKTE IM JAHR 2004

Fortbildungsnachmittag

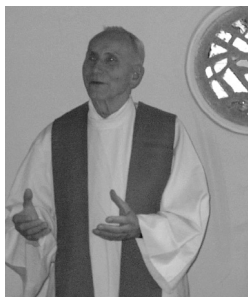
am Freitag, 23. April zum Thema Öffentlichkeitsarbeit/Umgang mit Medien mit Peter Freiberger, Journalist

Wallfahrt nach Sterzing

am Samstag, 9. Oktober 2004 gemeinsam mit den Vinzenzgemeinschaften aus Südtirol

Hauptratsitzung am 13./14. November

Der Hauptrat, Dachverband von Österreich, tagte dieses Jahr in Tirol, Vill/Igls.



Beim gemeinsamen Gottesdienst am Sonntag hielt Msg. Dekan Heinz Schramm, der große Gönner unserer Gemeinschaften (Bild) eine hervorragende Predigt.

Am Sonntag fand ein Besuch des Alten- und Pflegeheimes "Haus St. Josef" statt. Das Heim wurde unter der Leitung des Kuratoriumsvorsitzenden Dr. Oskar Wötzer, Ehrenpräsident der Tiroler Vinzenzgemeinschaften, generalsaniert. Im Zuge seiner Führung durch das "Haus St. Josef"

betonte Dir. Dr. Christian Juranek die Bedeutung der vinzentinischen Arbeit im Haus durch die Vinzenzgemeinschaften "St. Josef" (führt Besuchsdienste durch) und "Tiroler Mittelschulverbindungen -TMV" (unterstützt mit seinen Studenten die Alltagsarbeit des Hauses).



Die Tagungsteilnehmer mit Präsident Dr. Helmut Wlasak (5.v.li), Direktor Dr. Christian Juranek (ganz li) und Dr. Oskar Wötzer, Ehrenpräsident und Vorsitzender des Kuratoriums (3.v.li)

Mit einem gemeinsamen Mittagessen ging eine sehr harmonische Tagung zu Ende.

Besuch in Graz am 24./25. November

Die Mitglieder der VG St. Vinzenz sowie Vertreter des Zentralrates waren beeindruckt von den Projekten, die unter der Leitung von Pfarrer Wolfgang Pucher in Graz entstanden sind. Darunter fallen Einrichtungen für junge Menschen (Vinzitel), Ausländer (Vinzinvest), für Obdachlose (Vinzidorf), Menschen ohne Bleibe (Vinzibus) sowie ein Geschäft mit günstigen Lebensmitteln für finanzschwache Menschen (Vinzishop).

Benefizveranstaltung zugunsten der Vinzenzgemeinschaften

durch den Lions Club Brennero – Brenner Europabrücke am Samstag, 5. Juni im Casineum im Casino Innsbruck



Der Abend war eine sehr gelungene und humorvolle Literaturparodie auf „Romeo und Julia“ mit dem exzellenten Schauspieler und Künstler, Uli Böttcher (hier im Bild mit der Organisatorin Anita Koppelstätter)

VINZENZGEMEINSCHAFTEN in Tirol

Vernissage zugunsten der Vinzenzgemeinschaften in Tirol

Diese fand am 4. November in den Räumlichkeiten der HYPO Bank, Innsbruck, Filiale Boznerplatz statt und war von Hr. Peter Meraner und seinem Team hervorragend organisiert.

Bischof Dr. Reinhold Stecher, seit über 30 Jahren geistlicher Beirat der Vinzenzgemeinschaften, spendete für diesen Zweck 37 seiner Bilder. Die Vernissage war ein großer Erfolg.

HYPO Bank Tirol
KtoNr. 200 110 392 79
BLZ 57000

HELFEN AUCH SIE UNS:

Tiroler Sparkasse Bank AG
KtoNr. 7200-001555
BLZ 20503



v.l.n.re: Filialdirektor Georg Köll, Bischof Dr. Reinhold Stecher, Vorstandsvorsitzender Stv Dr. Günter Unterleitner



HYPO Dir. Dr. Hannes Gruber mit Bischof Dr. Reinhold Stecher bei der Scheckübergabe

Jeder gespendete EURO kommt dem Hilfebedürftigen zu

Durch die ehrenamtliche Arbeit kommt jede Spende direkt den Hilfebedürftigen zu. Die Praxis, keine Hilfe ohne Hausbesuch zu leisten bringt dazu eine hohe Trefferquote der Unterstützungen.

WIR DANKEN

- **Bischof Dr. Reinhold Stecher** für die großartige Unterstützung
- der **HYPO-Tirol** für ihre Hilfe und Unterstützung
- dem **Land Tirol** und der **Stadt Innsbruck**
- dem **Lions Club Brennero - Brenner Europabrücke** für die Benefizveranstaltung
- **Notariat Dr. Bernhard Fritz** und **Dr. Christoph Sigl**, Innsbruck, Leopoldstraße 2/1

und allen anderen Spendern, durch deren Hilfe wir helfen konnten.

KONTAKTADRESSE:

Zentralrat der
Vinzenzgemeinschaften in Tirol
Innsbruck, Technikerstraße 50

Tel./Fax: 0512/93 5 499 oder
Tel: 0650/28 73 170
e-mail: christoph.woetzer@chello.at
www.vinzenzgemeinschaften-tirol.at

